

Jahresbericht

Finanzbericht und Kennzahlen
2021

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2021 des Rektors	4
Kommentar zur Jahresrechnung 2021	6
Jahresrechnung 2021	8
Erfolgsrechnung 2021	8
Bilanz per 31. Dezember 2021	9
Geldflussrechnung 2021	10
Eigenkapitalnachweis 2021	11
Anhang zur Jahresrechnung 2021	12
Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021	24
Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2021	26
Facts & Figures 2021	27
Statistik Mitarbeitende 2021	27
Statistik Ausbildung 2021	28
Statistik Weiterbildung 2021	29
Statistik Forschung & Entwicklung 2021	30
Nicht-Fachhochschulbereich	31
Erfolgsrechnung Design & Kunst, NFH-Bereich	31
Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich	31
Anhang	32

Kenntnisnahme und Genehmigung

Der Fachhochschulrat hat am 29. März 2022 den Jahresbericht 2021 der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2021 zuhanden des Konkordatsrats verabschiedet. Der Konkordatsrat hat am 12. Mai 2022 den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2021 der Hochschule Luzern gemäss Artikel 19, lit. k der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung genehmigt und zur Publikation freigegeben.

Jahresbericht 2021 des Rektors

Der Geschäftsverlauf war für die Hochschule Luzern im Jahr 2021 zufriedenstellend bis gut. In allen Leistungsaufträgen (Ausbildung, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) konnten die Zahlen mindestens gehalten, teilweise sogar gesteigert werden.

Dieses Gesamtergebnis ist nicht selbstverständlich. Auch im Jahr 2021 hat die Corona-Pandemie für Unsicherheit gesorgt. Die damit verbundenen Herausforderungen, manchmal auch Turbulenzen, konnten insgesamt gut gemeistert werden. Dies ist in erster Linie dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden zu verdanken – aber auch der hohen Flexibilität und der tatkräftigen Mithilfe aller Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden und Partnerorganisationen. Nicht zuletzt konnten wir in dieser herausfordernden Zeit auf die grosse Unterstützung unserer sechs Zentralschweizer Trägerkantone zählen. Allen Beteiligten möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Wertvoll war auch, dass wir per Herbstsemester 2021 nach langer Zeit im Onlinemodus in der Aus- und Weiterbildung wieder mehrheitlich zum Grundmodell des Präsenzunterrichts wechseln konnten. Auch wenn für das Betreten der Hochschulgebäude zu dieser Zeit noch ein Covid-Zertifikat nötig war: Sowohl den Dozierenden als auch den Studierenden war es ein wichtiges Anliegen, sich wieder persönlich auf unserem Campus begegnen zu können – zumal das Lernen und der Austausch vor Ort zentrale Teile unserer Hochschulkultur sind.

Gut voran kamen im letzten Jahr die drei strategischen Projekte der Hochschule Luzern:

- Bei der «Digitalen Agenda 2030» konnten im ersten Teilprojekt «Erweiterung der digitalen Angebote in den Leistungsaufträgen» wichtige Meilensteine erreicht werden. Das zweite Teilprojekt «Portfolio und Governance Digitale Agenda» haben wir im Sommer abgeschlossen. Basierend auf dem Schlussbericht kann mit der operativen Umsetzung der Handlungsempfehlungen begonnen werden.
- Die Interdisziplinarität in der Forschung nimmt weiter Fahrt auf. Im Jahr 2021 konnten unsere Forschenden einmal mehr eine grosse Anzahl Projekte im Rahmen der beiden interdisziplinären Themencluster ITC «Raum und Gesellschaft» und «Digitalisierung der Arbeitswelt» lancieren. Forschende aus allen sechs Departementen beteiligen sich an der Leitung von ITC-Projekten und das Netzwerk konnte national und international weiter ausgebaut werden.
- Im Projekt «Smart Region Zentralschweiz» konnten wir das SmartRegionLab für die Modellierung und Visualisierung von Daten einrichten und mit der HafenCity-Universität Hamburg eine wichtige strategische Partnerschaft schliessen. Damit steht das Lab für unsere Partnerinnen und Partner aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur zur Verfügung – für eine smarte und nachhaltige Entwicklung der Zentralschweiz.

Die Hochschule Luzern ist permanent daran, die Bedürfnisse ihrer Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden und Forschungspartner zusammenzuführen. So konnten wir beispielsweise den Weiterbildungskonfigurator lancieren: Auf unserer Website können sich Interessierte mit dem Konfigurator besser orientieren, welches Weiterbildungsprogramm zu ihnen passt.

Aus der institutionellen Akkreditierung, welche die Hochschule Luzern 2019 erhalten hat, gab es einige Auflagen, die wir die letzten beiden Jahre weiterverfolgt haben. Im Herbst 2021 konnten wir den Bericht an die Schweizerische Akkreditierungsagentur übermitteln; die Rückmeldungen waren sehr positiv und wir können mit der vollständigen Auflagenerfüllung rechnen.

Starkes Gewicht legten unsere sechs Departemente auf die Erneuerung der bestehenden Curricula. Insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurden verschiedene neue Angebote lanciert. Dies ist notwendig, um die Attraktivität bei den bestehenden und potenziell neuen Studierenden

den sowie bei Weiterbildungsteilnehmenden zu steigern. Diese Anstrengungen haben sich gelohnt: 2021 studierten über 500 Studierende (Köpfe, Stichtag 15.10.2021) mehr an der HSLU als noch ein Jahr zuvor (+7 Prozent). Dazu beigetragen haben unter anderem interdisziplinäre Studienangebote, die sehr gut ankommen. Auch die Anzahl Teilnehmende bei MAS-, DAS- und CAS-Programmen ist gestiegen – von rund 4'700 im Vorjahr auf neu über 5'200.

Ebenfalls 2021 startet die Hochschule Luzern im Kontext des Gesundheitsclusters Zentralschweiz zusammen mit dem Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz XUND ein Vorprojekt, um abzuklären, ob ein Bildungsangebot auf Fachhochschulstufe im Bereich Gesundheit sinnvoll und zielführend wäre. Ein solches Angebot fehlt heute in der Zentralschweiz und zahlreiche Studierende aus der Region studieren diesen Fachbereich an anderen Fachhochschulen des Landes; auch die gesundheitsversorgenden Institutionen wären gemäss ersten Rückmeldungen interessiert. Im Jahr 2022 wird sich zeigen, ob diese Initiative weiterverfolgt werden soll.

Ein grosses Gewicht insbesondere in der Hochschulleitung nahm das Projekt zur Aktualisierung der Personalkategorien «Dozierende» und «Senior Wissenschaftliche Mitarbeitende» ein. Damit sollen die vielfältigen Anforderungen an das wissenschaftliche Personal im vierfachen Leistungsauftrag einer Fachhochschule differenzierter abgebildet und gleichzeitig sollen die Voraussetzungen für die Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von hochqualifiziertem Personal verbessert werden. Das Projekt ist sehr komplex, aufwändig und teilweise auch kontrovers. 2021 wurde eine erste Vernehmlassung unter den Mitwirkungsorganen durchgeführt. Das Inkrafttreten der revidierten personalrechtlichen Grundlagen ist auf den 1. September 2023 vorgesehen.

Zurzeit laufen zwei grosse Infrastrukturprojekte. Bei der Erneuerung und Erweiterung des Campus Horw für das Departement Technik & Architektur (und die Pädagogische Hochschule Luzern) verlief die Volksabstimmung vom 7. März 2021 im Kanton Luzern über die Gründung einer kantonalen Immobilien AG sehr positiv; 65 Prozent der Stimmbevölkerung legten ein Ja in die Urne. Auf dieser Basis wird die Planung weitergeführt – die erneuerten Räumlichkeiten sollen ab 2029 etappenweise bezogen werden. Ebenso planmässig verläuft das Projekt «Perron» an der Rösslimatt direkt neben dem Bahnhof Luzern. 2025 werden die Departemente Wirtschaft und Soziale Arbeit dort einziehen.

Finanziell schliesst die Hochschule Luzern das Jahr 2021 mit einem Gewinn von 8,3 Mio. CHF ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Konkordatsrat für die Jahre 2020 und 2021 eine Corona-Sonderfinanzierung von 7,3 Mio. CHF bewilligt hatte, um die finanziellen Auswirkungen der Pandemie abzudecken; budgetiert wurde dieser Beitrag im Budget 2021. Während die Hochschule Luzern 2020 einen coronabedingten Verlust von 3,2 Mio. CHF auswies, konnten die Corona-Aufwände beziehungsweise -Einbussen im Jahr 2021 mit der verbleibenden Corona-Sonderfinanzierung abgedeckt werden. Ohne diese spezifischen Effekte liegt das operative Ergebnis 2021 bei einem Gewinn von 3,5 Mio. CHF. Der Gewinn fliesst ins Eigenkapital, das nun 13,7 Mio. CHF aufweist; das sind 4,4 Prozent des aktuellen Umsatzes von 308,5 Mio. CHF.

Somit kann ich – was mich freut – zum letzten Mal als Rektor der Hochschule Luzern ein positives finanzielles Ergebnis präsentieren. Mitte November 2021 habe ich den Rücktritt aus meiner Funktion per Ende 2022 bekannt gegeben.



Dr. Markus Hodel
Rektor Hochschule Luzern

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern basiert auf dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (FER). Die Rechnungslegung nach FER hat zum Ziel, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and fair view) vermittelt.

Gesamtergebnis, Finanzierung und Aufwand

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von 308,5 Mio. CHF mit einem Gewinn von 8,3 Mio. CHF ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis bei einem Umsatz von 303,4 Mio. CHF. Das gute Ergebnis beinhaltet auch eine vom Konkordat geleistete zusätzliche Finanzierung von 7,3 Mio. CHF zur Abfederung der Pandemieauswirkungen. Betrachtet man das diesjährige Abschlussergebnis mit dem letztjährigen Verlust von 3,2 Mio. CHF, resultiert ein Nettogewinn von knapp 5,1 Mio. CHF über beide von der Pandemie geprägten Jahre.

Die Finanzierung der Hochschule Luzern setzte sich aus den Beiträgen des Bundes mit knapp 25 Prozent, den Beiträgen der Konkordatskantone mit 30 Prozent sowie den Beiträgen der übrigen Kantone (ausserhalb der Zentralschweiz) und Dritterträgen mit 45 Prozent am Gesamtumsatz zusammen. Innerhalb der einzelnen Finanzierungsquellen gab es leichte Verschiebungen. Die Beiträge des Konkordats erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht infolge der oben erwähnten Zusatzfinanzierung. Die Beiträge der FHV Finanzierung des Konkordats waren mit 15 Prozent konstant zum letzten Jahr.

Die Personalaufwände lagen mit 229,6 Mio. CHF rund 5,2 Mio. CHF unter Budget, zum Vorjahr stiegen sie um 11,5 Mio. CHF beziehungsweise um fünf Prozent. Der tiefere Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr resultierte massgeblich aus den im letzten Jahr enthaltenen Aufwänden im Zusammenhang mit der Finanzierung des Gebäudes Südpol des Departements Musik. Die Abschreibungen lagen drei Prozent unter Budget, nicht alle geplanten Investitionen konnten coronabedingt realisiert werden.

Auswirkungen Corona

Die Auswirkungen durch Corona wurden mit einer Zusatzfinanzierung von 7.3 Mio. CHF abgedeckt. In den Leistungsaufträgen gestalteten sich die Mehrkosten resp. Mindereinnahme wie folgt:

Ausbildung:	CHF 2.0 Mio.
Forschung & Entwicklung:	CHF 1.4 Mio.
Weiterbildung:	CHF 0.5 Mio.
Dienstleistungen:	CHF 0.1 Mio.
Allgemein:	CHF 0.7 Mio.

Die 2021 nicht benötigten Coronagelder von 2.6 Mio. CHF und der Corona-bedingte Vorjahresverlust von 3.2 Mio. CHF ergeben insgesamt (2020 und 2021) eine über die Zusatzfinanzierung hinausgehende Belastung der Hochschule Luzern von 0.6 Mio. CHF.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm um 16 Prozent auf 132,5 Mio. CHF zu. Auf der Aktivseite gab es eine starke Zunahme des Bestandes an flüssigen Mitteln von 31,6 Mio. CHF. Dadurch erhöhte sich der Anteil des Umlaufvermögens zum Anlagevermögen um acht Prozentpunkte.

Auf der Passivseite nahmen die Rechnungsabgrenzungen um zwölf Prozentpunkte zu. Sie beinhalten unter anderem Ertragsabgrenzungen aus der Ausbildung, Weiterbildung und der Forschung.

Fazit und Ausblick

Die Pandemie beschäftigte die Hochschule Luzern auch 2021 stark und stellte die Mitarbeitenden immer wieder vor Herausforderungen. Trotzdem war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr eine leichte Beruhigung der Situation spürbar. Die grossen Veränderungen und Initialaufwände – beispielsweise für Distance Learning – konnten reduziert werden. Die Erfahrungen aus dem ersten Corona-Jahr konnten genutzt werden und viele Prozesse hatten sich eingespielt.

In der aktuellen Situation rechnen wir für das laufende Jahr mit weniger Auswirkungen durch Corona. Einige der Kosten wie beispielsweise die Zugangskontrollen für die Gebäude werden aber die laufende Rechnung belasten. Die finanzielle Lage der Hochschule Luzern in der Zukunft hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie, aber auch von der generellen volkswirtschaftlichen Entwicklung sowie von weiteren Parametern ab.

Das Eigenkapital per Ende 2021 beträgt 13,7 Mio. CHF, dies entspricht 4,4 Prozent des Umsatzes oder 10,3 Prozent der Bilanzsumme.

Risk Management/Internes Kontrollsystem

Die Dokumentation der Prozesse ist vorschriftsgemäss vorhanden und die definierten Kontrollen finden statt.

Beat Ochsenbein

Leiter Finanzen

Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung 2021

(in TCHF)	Erläuterungen	2021	BU 2021	2020	Veränderung
Nettoerlös	(11 11.1)	308'494	303'428	293'406	+15'089
Personalaufwand	(12)	-229'682	-234'897	-218'154	+11'528
Sachaufwand	(13)	-39'480	-38'883	-48'527	-9'047
Mietaufwand		-25'361	-25'178	-25'253	+108
Abschreibungen auf Sachanlagen	(4)	-5'202	-5'372	-4'737	+466
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	(5)	-32	-141	-32	+0
Total Betriebsaufwand		-299'757	-304'471	-296'703	+3'055
Betriebsergebnis		8'737	-1'043	-3'297	+12'034
Finanzertrag	(14)	78	82	108	-30
Finanzaufwand	(14)	-493	-38	-50	+444
Finanzergebnis		-415	43	58	-474
Ordentliches Ergebnis		8'322	-1'000	-3'239	+11'560
Einlagen in Fonds	(10)	-56	-	-49	-7
Entnahmen aus Fonds	(10)	16	1'000	69	-53
Fondsergebnis		-40	1'000	20	-60
Jahresergebnis		+8'281	+0	-3'219	+11'500

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Bilanz per 31. Dezember 2021

(in TCHF)	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel	(1)	53'115	21'474	+31'641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	24'036	31'932	-7'896
Übrige kurzfristige Forderungen		512	346	+165
Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	5'781	6'819	-1'038
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'992	5'293	-301
Umlaufvermögen		88'435 67%	65'864 59%	+22'571
Sachanlagen	(4)	43'993	45'045	-1'053
Finanzanlagen		-	-	-
Immaterielle Anlagen	(5)	103	135	-32
Anlagevermögen		44'096 33%	45'180 41%	-1'084
Total Aktiven		132'531 100%	111'044 100%	+21'487

Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	9'227	6'825	+2'402
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	5'397	5'567	-169
Passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	89'847	78'676	+11'172
Kurzfristige Rückstellungen	(9)	818	820	-2
Kurzfristiges Fremdkapital		105'290 79%	91'888 83%	+13'402
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		30	30	-
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8'776	9'013	-237
Zweckgebundene Fonds	(10)	4'731	4'691	+40
Langfristiges Fremdkapital		13'537 10%	13'734 12%	-197
Freie Reserven		-	-	-
Pflichtreserven		5'422	8'641	-3'219
Jahresergebnis		8'281	-3'219	+11'500
Eigenkapital		13'704 10%	5'422 5%	+8'281
Total Passiven		132'531 100%	111'044 100%	+21'487

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Geldflussrechnung 2021

(in TCHF)	Erläuterungen	2021	2020
Jahresergebnis		+8'281	-3'219
Abschreibungen	(4) (5)	+5'234	+4'768
Veränderung Rückstellungen	(9)	-2	-440
Veränderung sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		-237	+697
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	+7'896	-9'212
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		+135	-4'190
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	+1'038	-327
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	+2'402	-758
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	-169	+510
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	+11'172	+7'172
Veränderung Fonds im Fremdkapital	(10)	+40	-20
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		+35'790	-5'019
Investitionen in Sachanlagen	(4)	-4'150	-14'269
Devestitionen von Finanzanlagen		-	+16'060
Investitionen in immaterielle Anlagen		-	-99
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'150	+1'692
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		+31'641	-3'327
<i>Flüssige Mittel am 1. Januar</i>		+21'474	+24'801
<i>Flüssige Mittel am 31. Dezember</i>		+53'115	+21'474
<i>Nettoveränderung Flüssige Mittel</i>		+31'641	-3'327

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Eigenkapitalnachweis 2021

(in TCHF)	Freie Reserven	Pflicht- reserven	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2020	–	8'641		8'641
Jahresergebnis 2020			–3'219	–3'219
Eigenkapital per 31.12.2020	–	8'641	–3'219	5'422
Entnahme aus Reserven	–	–3'219	3'219	–
Jahresergebnis 2021			8'281	8'281
Eigenkapital per 31.12.2021	–	5'422	8'281	13'704

Die Ergebnisverwendung ist in der Fachhochschulvereinbarung (Art. 32) sowie der Fachhochschulverordnung (Art. 7–9) wie folgt geregelt: 40 % eines Jahresgewinns werden der Pflichtreserve zugewiesen, bis diese 50 % des maximal zulässigen Eigenkapitals erreicht. Der verbleibende Ertragsüberschuss wird der freien Reserve zugewiesen, bis das maximale Eigenkapital erreicht ist. Das maximal zulässige Eigenkapital beträgt 10 % des Jahresumsatzes gemäss der letzten genehmigten Jahresrechnung. Übersteigt das Eigenkapital den zulässigen Höchstbetrag, wird der überschüssige Kapitalanteil den Trägerkantonen zurückerstattet.

Anhang zur Jahresrechnung 2021

A. Allgemeine Informationen

Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der einzelnen Departemente der Hochschule Luzern per 31. Dezember. Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die ZFHVo wird durch Beschluss des Konkordatsrates am 19. März 2021 bezüglich Rechnungslegungsstandard angepasst. Es soll Swiss GAAP FER unter Ausschluss von FER 13 angewendet werden. Die Änderung der Verordnung tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung erstellt.

B. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Nachstehend werden die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze erläutert, die bei der Erstellung der Jahresrechnung angewandt wurden. Soweit nicht anderweitig vermerkt, wurden die Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der folgenden Departemente der Hochschule Luzern:

- Technik & Architektur
- Wirtschaft
- Design & Kunst
- Soziale Arbeit
- Musik
- Informatik

Nicht enthalten sind die Abschlüsse der Nicht-Fachhochschulbereiche der Departemente Design & Kunst und Musik.

Alle internen Transaktionen und Beziehungen der Hochschule Luzern zwischen Departementen werden eliminiert.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährungen geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode.

C. Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf Wertbeeinträchtigungen überprüft und allfällige Wertbeeinträchtigungen mittels eines Delkrederes erfasst. Neben den notwendigen

Einzelwertberichtigungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf Basis von Erfahrungswerten vorgenommen. Für Forderungen gegenüber den Konkordatskantonen wird keine Wertberichtigung gebildet.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Dienstleistungs- und Forschungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten sind zu den aufgelaufenen Netto-Kosten bewertet (Deckungsbeitragsstufe 3). Sich abzeichnende Verluste bis Projektende werden bei Bekanntwerden vollständig mitberücksichtigt und als passive Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder, falls selber hergestellt, zu Herstellkosten inklusive der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurde wie folgt festgelegt:

Geräte, Apparate	5 Jahre	Musikinstrumente	10 Jahre
ICT-Hardware/Netzwerke	5 Jahre	Innenausbauten	15 Jahre
Maschinen/Laboreinrichtungen	10 Jahre	Musikinstrumente gross	20 Jahre
Mobiliar	10 Jahre	Neubauten/ Renovationen	30 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000.–.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene ICT-Software, Marken und Verlagsrechte, Patente und technisches Know-how, Lizenzen und Nutzungsrechte sowie übrige immaterielle Werte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie der Organisation über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Software (gekauft)	5 Jahre
Lizenzen und Nutzungsrechte	5 Jahre
Selbstgeschaffene immaterielle Werte	keine Aktivierung

Die Nutzungsdauer der übrigen immateriellen Anlagen wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 bis 10 Jahre.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet und in kurzfristige (fällig innerhalb von zwölf Monaten) und langfristige (fällig nach zwölf Monaten) unterteilt. Mangels wesentlichem Einfluss wird auf eine Diskontierung des Rückstellungsbetrags verzichtet.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Aktuelle und ehemalige Mitarbeitende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten. Das Departement Musik ist der Gemini-Stiftung und alle anderen Departemente sind der Luzerner Pensionskasse angeschlossen. Diese Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16.

Nettoerlös- und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle fakturierten Leistungen an Dritte. Umsätze gelten bei Leistungserfüllung als realisiert.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Steuern

Die Hochschule Luzern ist nicht steuerpflichtig.

1 Flüssige Mittel

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	35	43
Post	47'999	21'087
Bank	4'049	312
Kontokorrent Dienststelle Finanzen Kanton Luzern	1'032	33
Total flüssige Mittel	53'115	21'474

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	22'327	25'394
Gegenüber Konkordatskantonen	1'872	6'693
Gegenüber übrigen Nahestehenden	–	–
Delkrede	–162	–156
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'036	31'932

3 Vorräte und angefangene Arbeiten

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Angefangene Arbeiten Forschungsprojekte	4'471	5'146
Angefangene Arbeiten Dienstleistungsprojekte	339	448
Angefangene Arbeiten Weiterbildungsangebote	723	961
Vorräte Fachverlag	247	265
Sonstige Vorräte	–	–
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	5'781	6'819

4

	Innen- ausbauten	Neubauten Renovationen	ICT- Hardware Netzwerke	Maschinen Labor- einrichtungen	Musik- instrumente gross	Musik- instrumente	Mobiliar	Geräte Apparate	Anlagen in Bau	Total
(in TCHF)										
Anschaffungswerte am 01.01.2020	24'680	10'824	7'502	8'721	799	902	6'696	14'067	5'295	79'487
Zugänge	4'395	560	1'809	143	3'964	–	1'365	521	1'512	14'269
Abgänge	–1'058		–692	–	–	–	–89	–1'442	–	–3'281
Umgliederung	1'137	68	647	96	568	59	1'519	74	–4'168	–
Stand per 31.12.2020	29'154	11'452	9'266	8'961	5'331	961	9'491	13'220	2'639	90'474
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2020	15'196	3'050	3'319	4'762	471	902	3'326	12'948	–	43'973
Abschreibungen planmässig	914	337	1'176	637	136	3	647	486		4'336
Wertbeeinträchtigungen	128	–	231	–	–	–	41	–	–	400
Abgänge	–1'058		–692	–	–	–	–89	–1'442		–3'281
Umgliederung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand per 31.12.2020	15'180	3'387	4'033	5'399	608	905	3'925	11'991	–	45'428
Nettobuchwerte am 31.12.2020	13'974	8'066	5'232	3'562	4'723	56	5'566	1'229	2'639	45'045
davon Leasing	–	–	–	–	–	–		–	–	

[illegible]

5 Immaterielle Anlagen

	Software	Patente und technisches Know-how	Lizenzen und Nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total
(in TCHF)					
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2020	59		305		364
Zugänge	99				99
Abgänge			-58		-58
Umgliederung					-
Stand am 31.12.2020	159	-	247	-	405
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2021	159	-	247	-	405
Zugänge					
Abgänge					
Umgliederung					
Stand am 31.12.2021	159	-	247	-	405
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2020	7	-	290	-	297
Abschreibungen planmässig	17	-	15	-	32
Wertbeeinträchtigungen					
Abgänge	-	-	-58	-	-58
Umgliederung					
Stand am 31.12.2020	24	-	247	-	271
Nettobuchwert am 31.12.2020	135	-	0	-	135
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2021	24	-	247	-	271
Abschreibungen planmässig	32	-	-	-	32
Wertbeeinträchtigungen					
Abgänge					
Umgliederung					
Stand am 31.12.2021	55	-	247	-	302
Nettobuchwert am 31.12.2021	103	-	0	-	103

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	7'501	4'463
Gegenüber Konkordatskantonen	–	23
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1'726	2'339
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'227	6'825

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Mehrwertsteuer	485	395
Sozialversicherungen/Quellensteuer	3'183	3'758
Übrige	1'728	1'413
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'397	5'567

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Personal	10'729	8'824
Studiengebühren	16'699	15'721
Beiträge Bund	19'994	14'758
Beiträge Kantone	10'655	10'526
Projekterträge Dritte	14'870	12'422
Forschungsbeiträge Konkordatskantone	7'290	4'507
FHV-Beiträge Konkordatskantone	7'666	8'345
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'944	3'572
Total passive Rechnungsabgrenzungen	89'847	78'676

Die Position **Personal** beinhaltet u.a. Abgrenzungen für Gleitzeit- und Feriensalden der Mitarbeitenden in der Höhe von TCHF 9'171 (Vorjahr: TCHF 7'387).

In den **übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen** sind Abgrenzungen gegenüber Konkordatskantonen (TCHF 109; Vorjahr TCHF 119), gegenüber Nahestehenden (TCHF 150; Vorjahr TCHF 150) und Dritten (TCHF 1'186; Vorjahr TCHF 1'931) enthalten. Ebenfalls enthalten sind erkennbare Verluste aus laufenden Forschungs- und Dienstleistungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten.

9 Rückstellungen

	Übrige Rückstellungen	Total
(in TCHF)		
Stand per 01.01.2020	1'261	1'261
Bildung	–	–
Verwendung	–370	–370
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	–71	–71
Stand per 31.12.2020	820	820
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>820</i>	<i>820</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
Stand per 01.01.2021	820	820
Bildung	818	+818
Verwendung	–770	–770
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	–50	–50
Stand per 31.12.2021	818	818
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>818</i>	<i>818</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>–</i>	<i>–</i>

In den übrigen Rückstellungen enthalten sind erwartete Verpflichtungen für laufende Rechtsfälle und Mietverpflichtungen. In allen Fällen wird die Eintretenswahrscheinlichkeit auf über 50 Prozent eingeschätzt. Da es sich nur um kurzfristige Rückstellungen handelt, wird aus Gründen der Wesentlichkeit auf eine Diskontierung verzichtet.

10 Zweckgebundene Fonds

	Gerteis- fonds	Stiftungsfonds Kirchenmusik	Unterstützungs- fonds D&K	Personal- hilfsfonds	Baumeler- Fonds	Total
(in TCHF)						
Stand per 01.01.2020	+551	+3'500	+91	+497	+71	4'710
Einlagen	–	–	+30	+19	–	+49
Entnahmen	–	–	–69	–	–	–69
Stand per 31.12.2020	551	3'500	52	516	71	4'691
Stand per 01.01.2021	551	3'500	52	516	71	4'691
Einlagen	–	–	+30	+26	–	+56
Entnahmen	–	–	–16	–	–	–16
Stand per 31.12.2021	551	3'500	66	542	71	4'731

Fonds im Fremdkapital sind der Hochschule übertragene, zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben. Die Bedingungen für Einlagen und Entnahmen sind in fondsspezifischen Reglementen festgehalten.

Der **Gerteisfonds** stellt Mittel für den Ausbau der Bibliothek im Rahmen des Neubaus der Hochschule Luzern – Musik zur Verfügung.

Der **Stiftungsfonds Kirchenmusik** stellt Mittel für Projekte und Bauten mit einem Bezug zur Hochschule Luzern – Musik zur Verfügung.

Der **Unterstützungsfonds D&K** entstand aus Mitteln der Schmid Unternehmensstiftung und der zeugindesign-Stiftung. Der Fonds hat zum Ziel, Studierende in wirtschaftlicher Not in den Bereichen Aus- und Weiterbildung zu unterstützen.

Der **Personalhilfsfonds** dient der Linderung sozialer Not und kann in Härtefällen oder als Prozesshilfe Gelder für Mitarbeitende sprechen.

Der **Baumeler-Fonds** stellt Mittel für Projekte mit einem direkten Bezug zum Tourismus zur Verfügung und wurde von der Firma J. Baumeler geäußert.

11 Nettoerlös nach Herkunft/Art

(in TCHF)	Departemente und Rektorat & Services							2021	2020
	Rektorat & Services	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik		
SBFI-Beiträge Diplomstudium	– 0.0%	15'410 16.9%	10'327 13.4%	5'716 15.8%	3'766 14.2%	7'470 19.1%	6'215 19.3%	48'905 15.9%	45'504 15.5%
Innosuisse- und SNF-Beiträge	66 1.0%	7'762 8.5%	1'517 2.0%	823 2.3%	858 3.2%	1'578 4.0%	987 3.1%	13'592 4.4%	12'225 4.2%
SBFI-Beiträge Forschung	– 0.0%	3'721 4.1%	1'281 1.7%	533 1.5%	741 2.8%	– 0.0%	194 0.6%	6'470 2.1%	7'773 2.6%
Übrige Beiträge	297 4.7%	2'155 2.4%	348 0.5%	246 0.7%	342 1.3%	476 1.2%	2'699 8.4%	6'563 2.1%	16'476 5.6%
Total Beiträge Bund	363 5.7%	29'048 31.9%	13'472 17.5%	7'319 20.3%	5'707 21.5%	9'525 24.4%	10'096 31.3%	75'530 24.5%	81'978 27.9%
FHV-Beiträge	– 0.0%	17'438 19.2%	10'291 13.3%	8'234 22.8%	2'840 10.7%	3'993 10.2%	3'457 10.7%	46'253 15.0%	44'041 15.0%
Trägerschaftsfinanzierung	1'098 17.4%	9'368 10.3%	11'469 14.9%	4'277 11.8%	3'839 14.5%	9'734 24.9%	8'915 27.6%	48'699 15.8%	39'343 13.4%
Veränderung Abgrenzung Forschungsbeitrag	– 0.0%	87 0.1%	–410 –0.5%	32 0.1%	99 0.4%	–2'292 –5.9%	–161 –0.5%	–2'645 –0.9%	–300 –0.1%
Total Beiträge Konkordatskantone	1'098 17.4%	26'893 29.6%	21'350 27.7%	12'543 34.7%	6'778 25.6%	11'434 29.3%	12'210 37.8%	92'306 29.9%	83'084 28.3%
FHV-Beiträge	– 0.0%	14'890 16.4%	14'002 18.1%	7'146 19.8%	4'809 18.1%	13'519 34.6%	6'933 21.5%	61'300 19.9%	54'866 18.7%
Übrige Beiträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Beiträge andere Kantone	– 0.0%	14'890 16.4%	14'002 18.1%	7'146 19.8%	4'809 18.1%	13'519 34.6%	6'933 21.5%	61'300 19.9%	54'866 18.7%
Studiengelder	376 6.0%	6'487 7.1%	21'212 27.5%	6'500 18.0%	6'514 24.6%	1'476 3.8%	1'336 4.1%	43'900 14.2%	38'662 13.2%
Übrige Gebühren	383 6.1%	1'159 1.3%	1'516 2.0%	481 1.3%	459 1.7%	555 1.4%	533 1.7%	5'086 1.6%	4'903 1.7%
Projekterträge	64 1.0%	10'504 11.5%	3'611 4.7%	1'144 3.2%	1'898 7.2%	564 1.4%	474 1.5%	18'260 5.9%	18'763 6.4%
Bestandesveränderung angefangene Arbeiten	–10 –0.2%	104 0.1%	–28 0.0%	–44 –0.1%	–99 –0.4%	105 0.3%	–178 –0.5%	–148 0.0%	–258 –0.1%
Mieterträge	1'052 16.6%	342 0.4%	258 0.3%	67 0.2%	65 0.2%	687 1.8%	17 0.1%	2'488 0.8%	2'170 0.7%
Material- und Warenverkauf	38 0.6%	82 0.1%	6 0.0%	1 0.0%	17 0.1%	58 0.1%	66 0.2%	267 0.1%	256 0.1%
Sponsoring/Spenden	89 1.4%	112 0.1%	1'113 1.4%	164 0.5%	– 0.0%	48 0.1%	136 0.4%	1'663 0.5%	1'015 0.3%
Konzerterträge	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	4 0.0%	4 0.0%	53 0.0%
Sonstige Erträge	2'871 45.4%	1'457 1.6%	697 0.9%	876 2.4%	476 1.8%	1'098 2.8%	673 2.1%	8'149 2.6%	7'626 2.6%
Erlösminderungen	–3 –0.1%	–79 –0.1%	–28 0.0%	–68 –0.2%	–103 –0.4%	–5 0.0%	–23 –0.1%	–308 –0.1%	288 0.1%
Total übrige Erträge	4'860 76.9%	20'168 22.2%	28'357 36.7%	9'122 25.2%	9'228 34.8%	4'587 11.7%	3'037 9.4%	79'358 25.7%	73'478 25.0%
Total Nettoerlös	6'320 100%	90'999 100%	77'182 100%	36'129 100%	26'522 100%	39'065 100%	32'277 100%	308'494 100%	293'406 100%
Anteil am Nettoerlös	2%	29%	25%	12%	9%	13%	10%	100%	100%

Hinweis: Aufgund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

11.1 Nettoerlös nach Leistungsauftrag

(in TCHF)	Departemente und Rektorat & Services							2021	2020
	Rektorat & Services	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik		
Diplomstudium (Bachelor/Master)	– 0.0%	53'482 58.8%	45'723 59.2%	24'812 68.7%	13'927 52.5%	31'362 80.3%	26'944 83.5%	196'249 63.6%	178'344 60.8%
Weiterbildung	– 0.0%	4'011 4.4%	17'495 22.7%	4'979 13.8%	5'113 19.3%	194 0.5%	830 2.6%	32'623 10.6%	29'263 10.0%
Forschung	– 0.0%	28'641 31.5%	11'981 15.5%	4'802 13.3%	6'111 23.0%	5'822 14.9%	3'024 9.4%	60'381 19.6%	56'232 19.2%
Dienstleistungen	– 0.0%	4'004 4.4%	1'334 1.7%	994 2.8%	852 3.2%	42 0.1%	399 1.2%	7'625 2.5%	7'348 2.5%
Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar ¹	6'320 100%	862 0.9%	649 0.8%	543 1.5%	520 2.0%	1'644 4.2%	1'079 3.3%	11'617 3.8%	22'219 7.6%
Total Nettoerlös	6'320 100%	90'999 100%	77'182 100%	36'129 100%	26'522 100%	39'065 100%	32'277 100%	308'494 100%	293'406 100%

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar sind beispielsweise Nettoerlöse aus Untervermietung, Erlöse für Leistungen von Rektorat & Services an Dritte (z.B. IT-Dienstleistungen gegenüber Dritten) oder Mietzinsbeiträge des Bundes.

12 Personalaufwand

(in TCHF)	2021	2020
Löhne Dozierende	107'816	102'495
Löhne wissenschaftliche Mitarbeitende	38'438	37'405
Löhne Administration/technische Mitarbeitende	39'878	38'637
Entschädigungen an natürliche und juristische Personen	5'590	4'657
Personalnebenkosten	2'666	2'388
Sozialaufwand	34'320	32'872
Übriger Personalaufwand	974	-299
Total Personalaufwand	229'682	218'154

Im übrigen Personalaufwand ist die Bestandesveränderung der abgegrenzten Gleitzeit- und Feriensaldi enthalten.

13 Sachaufwand

(in TCHF)	2021	2020
Raumaufwand (ohne Mieten)	8'221	18'084
Geräte- und Mobiliaraufwand	4'263	4'572
Informatikaufwand	8'771	8'763
Unterrichts- und Projektaufwand	5'727	5'450
Administrationsaufwand	2'109	2'427
Werbe- und Repräsentationsaufwand	7'484	5'861
Übriger Betriebsaufwand	2'906	3'371
Total Sachaufwand	39'480	48'527

14 Finanzergebnis

(in TCHF)	2021	2020
Zinsertrag	2	3
Übriger Finanzertrag	76	105
Total Finanzertrag	78	108
Zinsaufwand	25	1
Übriger Finanzaufwand	468	49
Total Finanzaufwand	493	50
Finanzergebnis	-415	58

15 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen Wirtschaftliche Verpflichtung Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung (gem. FER 26)	Wirtschaftlicher Anteil der Hochschule Luzern	Veränderung zum Vorjahr	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020		2021	2020
Patronale Fonds						
Einrichtungen mit Überdeckung (nur LUPK) ¹	1'304'378	–	–	–	19'552	19'552
Einrichtungen mit Unterdeckung						
Einrichtungen ohne Unter-/Überdeckung						
Total	1'304'378	–	–	–	19'552	19'552

¹ Die Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind bei zwei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert. Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist für alle Mitarbeitenden der Hochschule Luzern, ausser für jene des Departements Musik, zuständig. Die Mitarbeitenden des Departements Musik sind der Gemini-Sammelstiftung angeschlossen.

Der Deckungsgrad der LUPK beträgt per 31.12.2021 115.5 Prozent, per 31.12.2020 betrug er 107.0 Prozent. Es sind keine Sanierungsmassnahmen vorzusehen.

Der Deckungsgrad der Gemini Sammelstiftung konnte bis zum Revisionsdatum nicht ermittelt werden, er dürfte jedoch über 100 Prozent liegen. Per 31.12.2020 betrug er 118.7 Prozent.

Erläuterungen

Der wirtschaftliche Anteil stellt den Arbeitgeberanteil am wirtschaftlichen Nutzen bzw. der Verpflichtung an der Über- oder Unterdeckung der Personalvorsorgeeinrichtung dar. Die Veränderung besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die abgegrenzten Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien und die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand entspricht der Summe der Veränderungen des wirtschaftlichen Anteils der Hochschule Luzern und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	2021	2020
Beiträge an Personalvorsorge zu Lasten der Hochschule Luzern	19'552	18'752
Beiträge an Personalvorsorge, geleistet aus Arbeitgeberreserven	–	–
Total Beiträge	19'552	18'752
+/- Arbeitgeberreserve aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberreserven	–	–
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen der Hochschule Luzern an Überdeckungen	–	–
Veränderung wirtschaftlicher Verpflichtung der Hochschule Luzern an Unterdeckung	–	–
Total Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	–
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	19'552	18'752

Arbeitgeberbeitragsreserve

Sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

16 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Das SBFI (Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation) entrichtete bis 2021 Bausubventionen für den Neubau «Südpol» des Departements Musik von 13.92 Mio. CHF. Die Subvention ist an eine zweckgebundene Nutzung des Gebäudes für 25 Jahre gebunden. Würde die Hochschule Luzern den Mietvertrag des Baus vor Ablauf dieser Zeit verlassen oder anderweitig nutzen, müsste die Bausubvention pro Rata zurückgezahlt werden. Per 31.12.2021 wären dies Mio. 13.04 CHF.

17 Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb von 2 Jahren	49'692	50'878
Fällig innerhalb von 3 bis 5 Jahren	67'902	70'585
Fällig nach über 5 Jahren	362'174	382'575
Total	479'768	504'038

Die nicht bilanzierten Miet- und Leasingverbindlichkeiten umfassen die summierten vertraglichen Zahlungsverpflichtungen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin gemäss Swiss GAAP FER 5 (Ausserbilanzgeschäfte). Auf einen Ausweis gemäss Swiss GAAP FER 13 (Leasinggeschäfte) wird verzichtet. Dieser Standard ist seit 1. Januar 2007 unverändert in Kraft. Eine Praxisänderung ist seither nicht zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus drei langfristigen Mietverträgen der Departemente Wirtschaft, Musik und Informatik. Die nächstmöglichen Rückgabetermine der Objekte sind: Zentralstrasse 9, 31.12.2070, Südpol, 15.09.2045 und Suurstoffi 1 und 4, 31.07.2046.

18 Transaktionen mit nahestehenden Personen/Organisationen

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen sowie mit den Konkordatskantonen basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung 2021 enthalten. Die entsprechenden Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

18.1 Transaktionen mit Konkordatskantonen

(in TCHF)	2021	2020
Nettoerlös	95'019	85'034
Personal-, Sach- und Mietaufwand	4'855	4'909

Die Konkordatskantone umfassen die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug. Die Nettoerlöse setzen sich aus den unter Erläuterung Punkt 12 aufgeführten Beiträgen sowie aus weiteren Erlösen für Lieferungen und Leistungen mit den Konkordatskantonen zusammen.

18.2 Transaktionen mit übrigen nahestehenden Personen/Organisationen

(in TCHF)	2021	2020
Nettoerlös	17	17
Personal-, Sach- und Mietaufwand	30	33

Als übrige nahestehende Person und Organisation wird gemäss FER 15 betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Als nahestehend gelten:

- Mitglieder des Konkordatsrates und des Fachhochschulrates
- die Nicht-Fachhochschulbereiche der Departemente Design & Kunst und Musik
- Verein IFZ
- Mitglieder der Kaderstufe 1

Nicht als Transaktion mit Nahestehenden offengelegt werden ordentliche Bezüge aus Tätigkeiten als Angestellte oder Organe.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Fachhochschulrat am 29. März 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Konkordatsrat des Zentralschweizer Fachhochschul-Konkordats
zur Jahresrechnung der Hochschule Luzern, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Hochschule Luzern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Fachhochschulrats

Der Fachhochschulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung und der dazugehörigen Verordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Fachhochschulrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung sowie der dazugehörenden Verordnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Daniel Steffen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor
Telefon 041 228 64 70
daniel.steffen@lu.ch

Luzern, 29. März 2022

Beilage:

Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2021

Ist 2021	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
<i>(in TCHF)</i>							
FHV-Beiträge Konkordatskantone	28'007	1'985	4'062	2'138	2'827	7'235	46'253
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	19'043	1'487	3'074	1'567	2'259	4'918	32'348
Anteile Kantone in %	60%	4%	9%	5%	6%	15%	100%
Standortvorleistung	14'490	–	–	–	133	3'022	17'646
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Gesamtkosten Konkordat	61'560	3'492	7'155	3'725	5'240	15'195	96'367
Anteile Kantone in %	64%	4%	7%	4%	5%	16%	100%
Ergebnis (– = Gewinn / + = Verlust)							–8'281
Total Finanzierung							88'086

Budget 2021	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
<i>(in TCHF)</i>							
FHV-Beiträge Konkordatskantone	27'288	2'131	4'404	2'245	3'237	7'047	46'353
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	19'043	1'487	3'074	1'567	2'259	4'918	32'348
Anteile Kantone in %	59%	5%	10%	5%	7%	15%	100%
Standortvorleistung	14'490	–	–	–	133	3'022	17'646
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Total Konkordatsfinanzierung	60'842	3'638	7'498	3'832	5'650	15'008	96'467
Anteile Kantone in %	63%	4%	8%	4%	6%	16%	100%
Total Budgetrahmen							96'467

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Facts & Figures 2021

Statistik Mitarbeitende 2021 (Pensum ab 20%)

Nach Organisationseinheit	2021	2020	2019
Rektorat & Services	267	257	246
Technik & Architektur	552	568	535
Wirtschaft	368	356	357
Informatik	191	165	134
Soziale Arbeit	138	144	139
Design & Kunst	217	207	211
Musik	200	206	206
Total	1'933	1'903	1'828

Nach Mitarbeitendenkategorien			
Professoren/-innen und Dozierende	825	816	784
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	596	582	559
Administrative und technische Mitarbeitende*	512	505	485
Total	1'933	1'903	1'828

Nach Geschlecht			
Frauen	808	781	758
Männer	1'125	1'122	1'070
Total	1'933	1'903	1'828

Vollzeitstellen gemäss Bundesamt für Statistik BFS			
Vollzeitäquivalente (VzÄ)	1'561	1'465	1'422

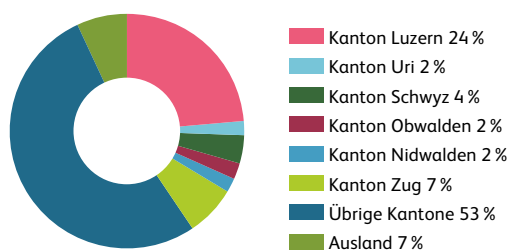
* inkl. Lernende und Praktikanten/-innen

Statistik Ausbildung 2021

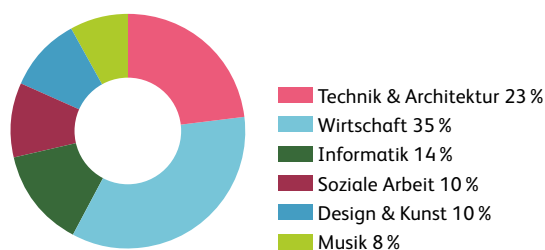
	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total 2021	Total 2020	Total 2019
Studierende Bachelor/Master									
Bachelor-Studierende	1'692	1'981	1'038	815	704	280	6'510	6'172	5'673
Master-Studierende	236	911	96	45	163	351	1'802	1'600	1'368
Diplom-Studierende – Lehndiplom Musik	0	0	0	0	0	21	21	17	25
Total	1'928	2'892	1'134	860	867	652	8'333	7'789	7'066
davon Master in Kooperationen mit anderen Hochschulen	236	0	96	45	0	0	377	354	299
Anteil Studierende nach Herkunft und Geschlecht									
Frauen	24 %	55 %	17 %	75 %	69 %	52 %	46 %	46 %	45 %
Zentralschweizer Studierende	50 %	39 %	52 %	37 %	22 %	23 %	40 %	42 %	43 %
Studienanfänger/innen (im 1. Studienjahr)*	28 %	38 %	35 %	26 %	34 %	35 %	33 %	36 %	38 %
Ausländer/innen (zu Studienzwecken in der Schweiz)	5 %	7 %	4 %	0 %	6 %	31 %	7 %	7 %	6 %
Ausländer/innen (Staatsangehörigkeit)	13 %	18 %	15 %	7 %	14 %	38 %	16 %	16 %	15 %
Herkunft									
Kanton Luzern	599	609	338	208	134	93	1'981	1'944	1'801
Kanton Uri	49	47	6	16	6	10	134	139	133
Kanton Schwyz	70	130	67	26	16	11	320	300	285
Kanton Obwalden	66	45	19	13	3	8	154	144	152
Kanton Nidwalden	74	71	34	15	4	6	204	193	200
Kanton Zug	112	229	126	36	26	21	550	533	472
Übrige Kantone	864	1'556	498	542	629	298	4'387	3'999	3'584
Ausland (zu Studienzwecken in der Schweiz)	94	205	46	4	49	205	603	537	439
Total	1'928	2'892	1'134	860	867	652	8'333	7'789	7'066
Anteil nach Studienzugangsberechtigung									
Berufsmatura	66 %	67 %	71 %	45 %	27 %	4 %	56 %	56 %	56 %
Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Aufnahmeprüfung	0 %	0 %	0 %	0 %	7 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Gymnasiale Matura	16 %	12 %	14 %	22 %	41 %	47 %	20 %	21 %	21 %
Diplom Höhere Fachschule	2 %	3 %	4 %	9 %	1 %	0 %	3 %	3 %	3 %
Übrige Ausweise	15 %	19 %	12 %	24 %	23 %	48 %	20 %	20 %	19 %
Abschlüsse									
Bachelor	357	340	158	174	176	67	1272	1'163	1'208
Master	58	260	30	17	34	92	491	464	435
Lehndiplome Musik						3	3	11	1
Total	415	600	188	191	210	162	1'766	1'638	1'644

*(Diplom-, Bachelor- und Master-Studierende)

Herkunft Studierende nach Kanton



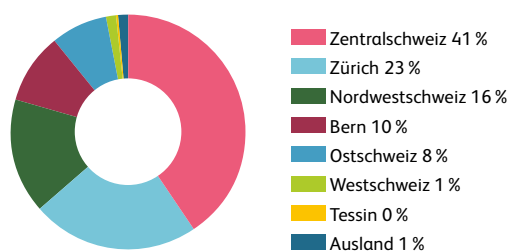
Anteil Studierende nach Departement



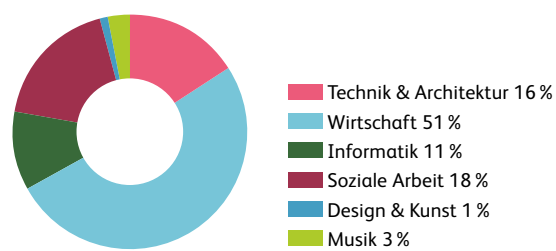
Statistik Weiterbildung 2021

	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total 2021	Total 2020	Total 2019
Teilnehmende EMBA und MAS*									
Total	101	764	40	135	5	1	1'046	1'068	1'132
Anteil Männer	93 %	59 %	95 %	30 %	0 %	100 %	60 %	58 %	60 %
Anteil Frauen	7 %	41 %	5 %	70 %	100 %	0 %	40 %	42 %	40 %
Teilnehmende DAS und CAS**									
Total	749	1'907	561	815	28	147	4'207	3'630	3'350
Anteil Männer	80 %	57 %	83 %	30 %	18 %	29 %	58 %	57 %	58 %
Anteil Frauen	20 %	43 %	17 %	70 %	82 %	71 %	42 %	43 %	42 %
Total Teilnehmende EMBA/MAS/CAS/DAS	850	2671	601	950	33	148	5'253	4'698	4'482
Diplome EMBA und MAS	20	175	40	33	0	1	269	350	359
Diplome DAS und CAS	302	776	529	426	17	56	2'106	1'830	1'667
Total Diplome	322	951	569	459	17	57	2'375	2'180	2'026
Total Teilnehmende Fachkurse und -seminare							6'710	5'315	7'052
Total Weiterbildungs-Teilnehmende							11'963	10'013	11'534

Herkunft Teilnehmende EMBA/MAS/CAS/DAS
nach FH-Region



Herkunft Teilnehmende EMBA/MAS/CAS/DAS
nach Departement



* Executive Master of Business Administration und Master of Advanced Studies

** Diploma und Certificate of Advanced Studies

Prozentzahlen gerundet

Statistik Forschung & Entwicklung 2021

	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total *
Neue, extern finanzierte Projekte							
2021	214	58	28	49	14	8	340
2020	171	47	23	32	12	8	279
2019	168	45	21	44	18	7	288

Drittmittelförderung				
Anzahl Projekte mit Beteiligung der Hochschule Luzern	2021	2020	2019	
Innosuisse	82	80	61	
Schweizerischer Nationalfonds SNF	12	8	9	
Bund	70	35	68	
EU-Programme	3	1	5	
Andere ausländische Finanzierung	6	5	4	
Dritte	196	173	185	

Kooperationen				
Anzahl neue Projekte mit Partnern aus:	2021	2020	2019	
Art des Partners				
Universität/ETH-Bereich	9	26	5	
Wirtschaft	61	101	47	
Andere	89	149	35	
Geografische Herkunft				
Zentralschweiz	60	68	33	
Übrige Schweiz	82	196	45	
Ausland	17	12	9	

* Das Total entspricht nicht der Summe der Departementsprojekte: Departementsübergreifende Projekte werden an jedem Departement einzeln gezählt.

Nicht-Fachhochschulbereich

Erfolgsrechnung Design & Kunst, NFH-Bereich

	2021	2020	Veränderung
<i>(in TCHF)</i>	<i>nach OR</i>	<i>nach OR</i>	
Nettoerlös*	2'580	2'576	4
Personalaufwand	-1'810	-1'848	-37
Sachaufwand	-413	-415	-2
Raumaufwand	-312	-310	2
Total Betriebsaufwand	-2'535	-2'572	-37
Betriebsergebnis	46	4	42
Finanzertrag	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	45	3	42

* inkl. RSZ Beiträge NFH und übrige Beiträge Konkordat (Restkostenfinanzierung)

Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich

	2021	2020	Veränderung
<i>(in TCHF)</i>	<i>nach OR</i>	<i>nach OR</i>	
Nettoerlös	848	932	-84
Personalaufwand	-643	-619	+23
Sachaufwand	-65	-125	-60
Raumaufwand	-86	-75	+11
Abschreibungen auf Sachanlagen	-20		
Total Betriebsaufwand	-794	-819	-25
Betriebsergebnis	54	113	-59
Finanzertrag	0	0	-
Finanzaufwand	0	0	-
Finanzergebnis	0	0	-
Jahresergebnis	54	113	-59

Anhang

Offenlegung Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Führungsorgane der Hochschule Luzern

Im Kanton Luzern müssen gemäss Gesetz über die Organisation von Regierung und Verwaltung (Organisationsgesetz) die Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Leitungsorgane von ausgelagerten Anstalten und Betrieben in deren Jahresberichten offengelegt werden.

In der nachstehenden Tabelle werden die Entschädigungen der entsprechenden Leitungsorgane der Hochschule Luzern offengelegt. Es handelt sich dabei um die Entschädigungen des obersten strategischen Führungsorgans, des Fachhochschulrats (FHR), und gesondert von seinem Präsidenten, sowie um die Entschädigungen des obersten operativen Führungsorgans, der Hochschulleitung (HSL), und gesondert von seinem Vorsitzenden, dem Rektor.

Entschädigungen Geschäftsjahr 2021 in CHF	Mitglieder FHR (total inklusive Präsident)	Präsident FHR	Hochschulleitung (total inklusive Rektor)	Rektor der Hochschule Luzern
Lohn inklusive Nebenleistungen	95'078	30'375	2'025'725	242'764
Pensum	(9 Mitglieder)	–	982 %	100 %

Erläuterungen

- Die Tätigkeiten der Fachhochschulratsmitglieder bzw. des Präsidenten des Fachhochschulrats umfassen unter anderem FHR-Sitzungen und -Klausuren, die Vertretung des Fachhochschulrats nach aussen und beispielsweise spezifische Stakeholder-Aufgaben bei Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, Kontakte zu den Departementen und Gespräche mit deren Direktorinnen und Direktoren, Teilnahme an Beiratssitzungen, Teilnahme an Diplomfeiern, Teilnahme an diversen weiteren Sitzungen (etwa an Konkordatsrats- und Stabsgruppensitzungen sowie Luzerner Hochschul-Koordinationssitzungen), Einsitz in Findungskommissionen, Teilnahme an internen Anlässen der Hochschule Luzern (zum Beispiel am Kadertag) sowie Einsitz in Ausschüssen (vor allem Strategieentwicklung, Mitwirkungsrat usw.).
- Zu den Mitgliedern der Hochschulleitung zählen der Rektor, die sechs Departementsdirektorinnen und Departementsdirektoren, der Verwaltungsdirektor, der Leiter Marketing & Kommunikation sowie die Leiterin Hochschulentwicklung und -dienste. Sie sind – wie im Organisationsmodell der Schweizer Fachhochschulen üblich – zu 100 Prozent in der Führungsfunktion tätig und wenig bis gar nicht (mehr) in Lehre und Forschung aktiv.

Die Hochschule Luzern erzielte im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von CHF 308.5 Mio. Davon waren CHF 49 Mio. oder 15.8 Prozent trägerfinanziert (ohne FHV-Beiträge der Zentralschweizer Kantone).